



Installations-  
ansicht  
Bastard  
Mystical  
Pragmatism, ©  
Nadira Husain  
and PSM,  
Berlin, 2020  
Foto: Marjorie  
Brunet Plaza

galerie: psm

## Que(e)r durch die Kunst

Irgendwo muss man ja anfangen mit dem Sturz des Patriarchats. Zum Beispiel mit der Formel „Hindu-Gotttheit Krishna = die Farbe Blau = die Schlümpfe“. Diese schneidige Gleichstellung von Religion und Comic taucht immer wieder auf in den Malereien von **Nadira Husain**, halb Inderin, halb Französin und seit vielen Jahren zu Hause in Berlin. Husain und Zoë Claire Miller begehen gerade in der Tiergartener **Galerie PSM** in der gemeinsamen Ausstellung „Bastard Mystical Pragmatism“ so einige ästhetische Hierarchiebrüche.

Das Blau von Schlumpf und Krishna aus der hybriden Bilderwelt Nadira Husains ist in den Räumen von PSM quasi Corona-Virus-artig von der Spezies Malerei auf die Spezies Skulptur übersprungen: Jetzt bevölkern

blaue Schildkröten aus Ton den Boden der Galerie. Und sie hinterlassen auf den polyfonen Bildern an der Wand nur noch eine Silhouette, aus der wiederum das feine Ornament des handgefertigten indischen Kalamkari-Stoffs als Malgrund hervorscheint.

Trotz ihrer dicht gedrängten Malereien zeigt Husain ihre Arbeit bei PSM in einem geradezu orthodoxen Ausstellungsarrangement: ein Bild je weiße Wand, Tonvasen in exakter Reihung auf einem Tisch. Aus dieser musealen Inszenierung preschen slapstickartig ihre krausen Bildmotive hervor, die Boops, die Laugenbrezel, die Elefanten im Stil historischer Mogul-Miniaturen als Embryos mit Nabelschnur oder ihre zu einer Masse verschlungenen Körper. Fernöstliche Mystik, fränkischer Alltag und allge-

genwärtige weibliche Körperteile fügen sich zu einer hierarchielosen Ikonografie zusammen.

Körperteile konstituieren auch die Keramikarbeiten der in Berlin lebenden US-amerikanischen Künstlerin **Zoë Claire Miller**. In ihrer feministischen, que(e)r durch die Kunstgeschichte streifenden Symbolik wird der Penis zum ständigen Hindernis, Beine, Arme oder Brüste hingegen zu architektonischen Elementen. Mit einer szenischen Installation (Hey, da dringt ein Poklatscher als Halbreilief aus der Wand hervor!) platziert Miller die Besucher:innen der Galerie inmitten einer geschlechtlichen Konfliktzone: zwischen männlichem Korpsgeist und weiblicher Solidarität.

*Sophie Jung*

PSM Gallery:  
Bastard  
Mystical  
Pragmatism.  
Nadira Husain  
mit Zoë Claire  
Miller. Bis 12.  
12.; Di.–Sa.  
12–18 Uhr,  
Schöneberger  
Ufer 61